



Medienmitteilung vom 29. Januar 2013

Chrampfe und Hirne: 30 Jahre im Gemeinderat Frauenfeld

Wir blicken zurück auf das Frühjahr 1983. Lange Gesichter bei den etablierten Parteien nach den Gemeinderatswahlen – drei Sitze müssen sie der neuen Gruppe Chrampfe und Hirne (CH) abgeben. „In vier Jahren putzen wir euch wieder weg,“ hiess es. – Denkste! Dieses Jahr feiert das schweizerische Unikum den 30. Geburtstag und 30 Jahre Gemeinderat.

Chrampfe und Hirne hat sich von Anbeginn als Stachel im Fleisch der behäbigen bürgerlichen Politik definiert. Anfang der Achtzigerjahre war ein frischer Wind in Stadtrat, Gemeinderat und den Amtsstuben auch dringend nötig. Und auch in den vergangenen 30 Jahren bestätigte sich immer wieder, wie wichtig eine kritische Stimme für demokratische Auseinandersetzungen ist.

Beharrlichkeit als Markenzeichen

Immer wieder tauchen lokale Splittergruppen auf, die sich nur zu oft als Neinsager, Einthemenpartei und Hinterbänkler entpuppen. Chrampfe und Hirne hat demgegenüber von Beginn weg thematisch breit gearbeitet und sich dabei durch zukunftsweisende Ideen, Initiative und grosses Engagement ausgezeichnet: So wurde das Kulturzentrum Eisenwerk von zwei CH-Gemeinderätender ersten Stunde angestossen. Dank der Kulturinitiative erhält Kultur in der Stadt zunehmend den verdienten Platz. Das Buebewäldli existiert noch, weil CH die geplante Verlängerung der Breitstrasse zu verhindern wusste. In der Debatte um die neue Gemeindeordnung setzte sich CH erfolgreich für eine Stärkung des Gemeinderats und die demokratischen Rechte der StimmbürgerInnen ein. Einbürgerungen erfolgen heute dank CH aufgrund von vernünftigen Kriterien. Und CH wird sich auch künftig dafür einsetzen, dass Verkehrsmassnahmen zuvorderst den FussgängerInnen, VelofahrerInnen und dem ÖV nützen.

Zweitstärkste Fraktion im Gemeinderat

Chrampfe und Hirne ist heute mit fünf Sitzen im Parlament (zusammen mit Grüner Partei und Grünliberalen zweitstärkste Fraktion) sowie mit einem Sitz im Stadtrat vertreten. Drei Vertreter sind Mitglied der Schulbehörden. CH stellte 1983 die bislang jüngste Gemeinderätin und 2010 die jüngste Gemeinderatspräsidentin. Dank der Grösse der Gruppe und ihrer breiten Abstützung bei den StimmbürgerInnen hat CH schon mehrfach gezeigt, dass sie in der Lage ist, kommunalen Initiativen und Referenden an der Urne zum Erfolg zu verhelfen. Dahinter stehen viele engagierte Frauen und Männer und eine politische Kultur, die junge Kräfte zum Mittun ermuntert. Der Politikstil wird mittlerweile auch von den langjährigen politischen Gegenspielern als stimulierende Mischung von Analysekraft, Chaos, Spass, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit wahrgenommen und sehr geschätzt.

Immer am 30sten des Monats

Viel Energie und Arbeit verwenden die CH-Gemeinderäte für die Kommissionsarbeit, die für die Bevölkerung häufig unsichtbar bleibt. Im Jubiläumsjahr organisiert Chrampfe und Hirne zahlreiche Anlässe, damit Interessierte die Gruppe näher kennenlernen können. Immer am Dreissigsten der kommenden Monate findet eine besondere Veranstaltung statt (Näheres siehe Tagespresse). Empfehlenswert ist sicher, den 30. November vorzumerken, dann findet im Eisenwerk die grosse Party 30 Jahre Chrampfe und Hirne statt.